

CP-Klausur, WS 05/06, 2. Termin, Aufgabe 1 (30 Punkte)

Der Industriebetrieb Fagra & Co. produziert das Endprodukt P. In dieses Endprodukt fließen die Baugruppen B2 und das Einzelteil E1 ein. Um eine Mengeneinheit des Endproduktes herzustellen, werden drei Mengeneinheiten von B2 und zwei Mengeneinheiten von E1 benötigt.

Die Baugruppe B2 setzt sich aus den Einzelteilen E1 und E2 sowie der Baugruppe B1 zusammen. Für die Herstellung einer Mengeneinheit von B2 benötigt man jeweils eine Mengeneinheit von E1 und B1 sowie zwei Mengeneinheiten von E2. Für die Produktion von B1 benötigt man vier Mengeneinheiten von E2 und drei Mengeneinheiten von E3.

1.1. Erstellen Sie den Gozintographen mit Angabe der entsprechenden Dispositionsstufen für die obige Erzeugnisstruktur. **(6 Punkte)**

1.2. Als zuständiger Disponent sollen Sie eine Brutto-Netto-Rechnung für das Endprodukt P und die Baugruppe B2 durchführen. Hierfür liegen Ihnen folgende Informationen vor: **(24 Punkte)**

Aufgrund der bereits vorhandenen Kundenaufträge und der Absatzprognosen wird mit folgenden Verkaufszahlen gerechnet:

Erzeugnis	Primärbedarfe [ME]		
	Periode 1	Periode 2	Periode 3
Endprodukt P	100	130	80
Baugruppe B2	--	30	--

Für jedes Erzeugnis wird ein Zusatzbedarf von 10% veranschlagt. Die Lageranfangsbestände zu Beginn des Planungszeitraumes, die Sicherheitsbestände sowie die Lagerzugänge sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Erzeugnis	Lageranfangsbestand	Sicherheitsbestand	Lagerzugänge [ME]	Lagerkostensatz	Rüstkosten
P	40	20	81 in Periode 2	2	80
B2	290	30	170 in Periode 2 165 in Periode 3	0,1	30

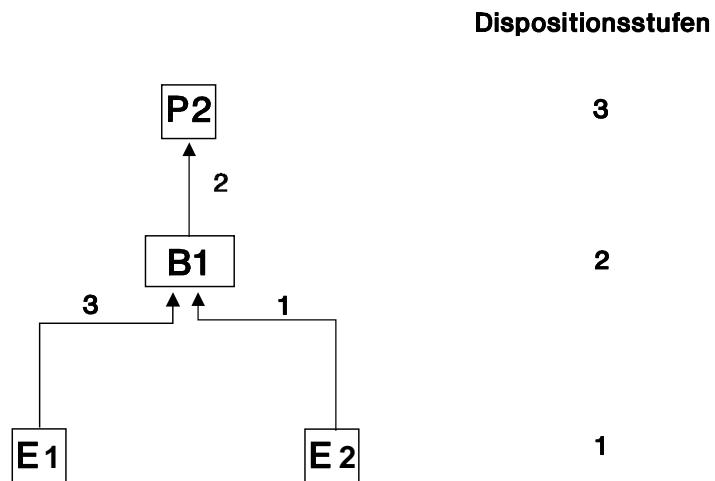
Die Losgrößenbildung soll mit Hilfe der Andler-Formel erfolgen.

Zwischen der Produktion des Endproduktes P und der Baugruppe B1 ist keine Vorlaufverschiebung zu berücksichtigen.

Führen Sie die Brutto-Netto-Rechnung für das Endprodukt P und die Baugruppe B2 durch. Dokumentieren Sie Ihren Lösungsweg.

Examen SS 2002, Thema 2, Aufgabe 3.2. (12 Punkte)

Der japanische Kosmetik-Konzern Hei-Mi-Kri hat nach dem Erfolg der japanischen Fußballmannschaft bei der WM 2002 das Haarfärbmittel „Powerblonde –2002“ – abgekürzt P2 – entwickelt, das sich in der Herstellung aus den Komponenten E1, E2 und B1 zusammensetzt:



Der Primärbedarf des Haarfärbemittels für die Monate 1 bis 6 beträgt [in 1000 ME]:

Monat	1	2	3	4	5	6
Primärbedarf in [1000 Stück]	4	1	1	2	0	3

Darüber hinaus wird für P2 in den Monaten 2 und 4 ein Zusatzbedarf von 2000 Stück angesetzt.

Die Lageranfangs- und Sicherheitsbestände für das Produkt 2 und die dazugehörigen Baugruppen und Einzelteile betragen im Monat 1 bzw. in den Monaten 1 – 6 [in 1000 ME]

Produkt	Lageranfangsbestand in Monat 1	Sicherheitsbestand für Monate 1 - 6
P2	4	0
B1	2	1
E1	2	1
E2	1	1

Als Losgrößen werden die jeweiligen Nettobedarfe angesetzt, wobei zwischen der Produktion des Endproduktes und der Komponente B1 eine Vorlaufverschiebung von einem Monat zu berücksichtigen ist. Die übrigen Komponenten gehen ohne Vorlaufverschiebung in das Endprodukt ein

Führen Sie eine Brutto-Netto-Rechnung für den o.a. Gozintograph durch.